



Inhalt

Aktion „Tageseltern werben Tageseltern“	1
Rückblick Weltkindertag 2019	2
Tageselternverein im Landesvergleich TOP	2
Neue Beitrags- und Gebührenordnung	2
Veränderungen in der Kindertagespflege ab 2020	3
Aus dem Vorstand	3
Unterstützung im Konfliktfall	4
Rückkehr von Frau Haas	4
Save the date	4
Wussten Sie schon... ..	4
Ein guter Start in die Kindertagespflege - Gründe für eine gute Eingewöhnung	5
30 Jahre Kinderrechte	6
Urlaubszeit in den Weihnachtsferien	6

Aktion „Tageseltern werben Tageseltern“

Wenn auch nicht immer alle Tageseltern voll belegt sind, ist es für uns sehr wichtig neue Interessenten für die Arbeit in der Kindertagespflege zu begeistern. Nur durch einen großen Pool an Betreuungspersonen ist es uns möglich die hohe Zahl an betreuten Tageskindern im Landkreis zu halten. Dies stärkt immer auch die Verhandlungsposition des Vereins, wenn es um die finanzielle Förderung der Kindertagespflege geht. Gerne würden wir auch die weißen Flecken auf der Landkarte – Orte, in denen es bisher keine oder zu wenige Tageseltern gibt- schließen. Außerdem erreichen einige Tageseltern in absehbarer Zeit das Rentenalter und gehen dann voraussichtlich in den Ruhestand oder treten kürzer. Dadurch wegfallende Plätze versuchen wir nach Möglichkeit jetzt schon aufzufangen.

Aus diesen Gründen haben wir die Aktion "Tageseltern werben Tageseltern" gestartet. Alle registrierten Tageseltern haben daher vor Kurzem von uns Post mit dem Infoschreiben und Postkarten zum Verteilen erhalten.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir bei der nächsten Mitgliederversammlung ein tolles Set mit Stapelsteinen. Mitmachen lohnt sich also! Wir freuen uns schon jetzt auf viele Interessenten!

Wer darüber hinaus noch weitere Postkarten oder Luftballons möchte, kann sich gerne in unseren Büros melden!

Weitere Infos zum Gewinn unter: www.stapelstein.com



Sprechen Sie über Ihre Arbeit & geben Sie die Flyer weiter!

Die Interessenten geben Ihren Namen beim Erstgespräch an.

Bei Kursteilnahme sind Sie bei der Verlosung mit dabei!

Sie kennen jemanden, der viele Fragen über Ihre Arbeit stellt? Jemanden der ein Händchen für Kinder hat? Jemand der sich beruflich neu orientieren möchte? Dann werben Sie ihn/sie für die Kindertagespflege!

WIR SUCHEN NEUE TAGESELTERN IM *ganzen* LANDKREIS

DER NÄCHSTE QUALIFIZIERUNGSKURS BEGINNT AM
24. JANUAR 2020.
FÜR JEDE ERFOLGREICHE WERBUNG (KURSEINSTIEG
DER INTERESSENTEN) KÖNNEN SIE EIN SET
STAPELSTEINE GEWINNEN.



Weitere Infos:
www.tev-fds.de

Rückblick Weltkindertag 2019

Auch in diesem Jahr waren wir wieder bei den Feiern zum Weltkindertag mit dabei. Das diesjährige Motto lautete "Kinder haben Rechte". In Horb konnten die Kinder über eine Slackline den Mühlkanal überqueren. In Freudenstadt konnten die Kinder in einem Bewegungsparcour zeigen, was in ihnen steckt. Bei strahlendem Sonnenschein war es nicht verwunderlich, dass zu beiden Festen viele Besucher gekommen sind! Wir freuen uns schon aufs Nächste Jahr und bedanken uns beim Jugendamt und dem Jugendreferat Horb, die die Feste organisiert haben.



Tageselternverein im Landesvergleich TOP



Der 1. März ist jährlicher Statistiktag! Das bedeutet, dass alle aktiven Tageseltern und die laufenden Betreuungen zu diesem Stichtag in die Statistik des Statistischen Landesamtes einfließen. Inzwischen liegen die Ergebnisse vor. Obwohl der Landkreis Freudenstadt zu den kleinsten Kreisen im Land zählt, gehört der Tageselternverein Lkr. Freudenstadt nach der Zahl der betreuten Kinder zu den Top 10! Auch bei den von Tagesmüttern geförderten Kindern U3 liegt der Kreis mit einer Betreuungsquote von 6,1% auf den vorderen Plätzen im Land.

Neue Beitrags- und Gebührenordnung

Der Tageselternverein Landkreis Freudenstadt wird als freier Träger der Jugendhilfe wesentlich durch den Landkreis finanziert. Mit zwei Prozent machen die Mitgliedsbeiträge eher einen geringen Anteil aus. Sie sind jedoch ein nicht zu unterschätzendes Pfund in der politischen Diskussion. Der Vorstand des Vereins kann bei Verhandlungen und Forderungen immer darauf hinweisen, dass seine Mitglieder einen Beitrag dazu leisten, eine- dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe zugewiesene- Aufgabe zu erfüllen. Um auch weiterhin eine starke Position vertreten zu können brauchen wir ein Grundgerüst aus nicht zu geringen finanziellen Mitteln und auch ein starkes Engagement der Mitglieder.

In der vergangenen Mitgliederversammlung haben die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes einstimmig zugestimmt und den Mitgliedsbeitrag auf 50€ pro Jahr für Tageseltern angehoben. Dies ist gleichzeitig der Regelbeitrag. Es gibt weitere Beitragsarten (Familienbeitrag, abgebende Eltern, Förderbeitrag), die bereits im Mitgliedsantrag gewählt werden können. Der Beitrag wird regelmäßig zur Mitte des Jahres eingezogen. Wenige überweisen den Beitrag noch selbst, was mit einem Mehraufwand für die Verwaltung verbunden ist. Hierfür berechnen wir zukünftig eine Gebühr von drei Euro.

In der Vorstandssitzung am 16. Oktober haben sich die Vorstandsmitglieder intensiv mit den Gebühren beschäftigt und die neue Gebührenordnung bestätigt.

Die aktuelle Beitrags- und Gebührenordnung finden Sie ab sofort auf unserer Homepage.

Veränderungen in der Kindertagespflege ab 2020

Elternbeiträge

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.10.2019 einstimmig eine geringfügige Erhöhung der Elternbeiträge in der Kindertagespflege beschlossen. Ab dem 1. Januar 2020 richten sich die Elternbeiträge nach dieser Tabelle:

Anzahl der Kinder in der Familie	Monatl. Kostenbeitrag (pro Kind und Stunde)
1 Kind	2,27€
2 Kinder	1,74€
3 Kinder	1,16€
4+ Kinder	0,39€

Laufende Geldleistung wird „leistungsgerechter“.

Ebenso hat der Kreistag auch über die Laufende Geldleistung für Tageseltern entschieden. Auf Wunsch des Tageselternvereins werden zukünftig besondere Betreuungszeiten zusätzlich gefördert. Wer morgens vor 7.00 Uhr, abends nach 18.00 Uhr und/ oder am Wochenende Kinder betreut erhält pro Kind und Stunde zusätzlich zwei Euro. Für die Übernachtbetreuung (22 Uhr bis 6 Uhr), können zukünftig 4 Stunden (statt wie bisher 2 Stunden) abgerechnet werden.

Kinder mit Behinderungen wurden bisher über die Eingliederungshilfe zusätzlich mit zwei Euro je Betreuungsstunde gefördert. Auch Kinder mit besonderem Förderbedarf, der durch den Kindertagespflegedienst des Jugendamtes anhand eines festgelegten Kriterienkataloges festgestellt wird, werden zukünftig ebenfalls mit zwei Euro zusätzlich gefördert. Eine Mehrfachförderung aufgrund von besonderem Förderbedarf und Behinderung ist bisher allerdings nicht vorgesehen.

Ein wichtiger Schritt ist die Neuregelung der Vertretungszahlung. Zukünftig wird von der Regelung abgewichen, dass Tagespflegepersonen die laufende Geldleistung an die Vertretungs-TPP persönlich weiterleiten. Nach der ab 2020 geltenden Regelung erhält die Vertretungs-TPP für bis zu vier Wochen/Jahr sowohl im Urlaubs- als auch im Krankheitsfall zusätzlich eine laufende Geldleistung in doppelter Höhe. Die Haupt-TPP erhält weiterhin die gebuchte Geldleistung.

Diese neuen Regelungen sind das Ergebnis vieler Gespräche mit Kommunalpolitikern und Debatten im Jugendhilfeausschuss über mehrere Jahre. Was bisher noch nicht gelungen ist, ist eine bessere Honorierung von Betreuungen mit geringerem Umfang im Vergleich zu sehr umfangreichen Betreuungen. Hier steht nach wie vor die Forderung nach einem Sockelbetrag im Raum. Insgesamt gesehen ist die zusätzliche Honorierung ein erster wichtiger Schritt für eine bessere Absicherung selbständig tätiger Tagespflegepersonen.

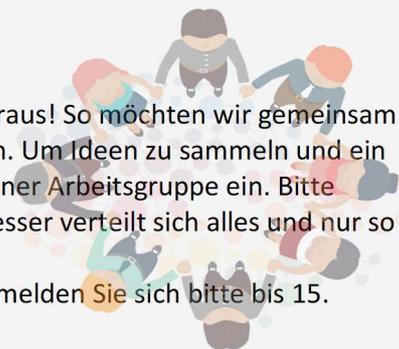
Über die konkrete Umsetzung dieser Entscheidungen werden wir Sie demnächst informieren.

Aus dem Vorstand

Vorbereitungen für das Jubiläumsfest 2021

Unser 25-jähriges Jubiläum wirft seine Schatten bereits voraus! So möchten wir gemeinsam im Frühjahr 2021 mit Ihnen feiern und dieses Fest begehen. Um Ideen zu sammeln und ein Programm zu entwickeln laden wir alle Interessierten zu einer Arbeitsgruppe ein. Bitte scheuen Sie sich nicht! Je mehr Köpfe und Hände, desto besser verteilt sich alles und nur so kann ein großartiges Fest gelingen.

Wenn Sie uns bei der Organisation unterstützen möchten melden Sie sich bitte bis 15. Dezember bei Susanne Schnürle (susanne@schnuerle.org)



Unterstützung im Konfliktfall

"Das Ziel eines Konflikts oder einer Auseinandersetzung soll nicht der Sieg, sondern der Fortschritt sein." - Joseph Joubert

Wenn man so eng wie in der Kindertagespflege mit Eltern zusammenarbeitet, kann es schon mal zu Meinungsverschiedenheiten, Konflikten oder sogar zum Streit kommen. Natürlich versuchen Sie als Tagesmutter oder -vater dann zunächst diesen Konflikt direkt mit den Eltern zu besprechen. Für den Fall, dass Sie bei einem solchen Gespräch jedoch zu keiner Lösung kommen, die für beide Parteien zufriedenstellend ist, bieten wir Fachberaterinnen Ihnen an, als Mediatoren in ein gemeinsames Gespräch mit reinzugehen.

Ein Mediator ist dabei laut Definition ein „Vermittler“, eine Person, die zu Allparteilichkeit und Neutralität verpflichtet ist. Das bedeutet, dass der Mediator nicht der Anwalt bzw. Verteidiger einer der Konfliktparteien ist. Vielmehr versucht er, die Bedürfnisse und Interessen beider Parteien (Eltern UND Tageseltern) aufzunehmen und sie darin zu unterstützen, sich gegenseitig zu verstehen und den Konflikt auf der sachlichen Ebene zu betrachten. Der Mediator unterstützt Sie dabei insofern, als dass er das Gespräch leitet und strukturiert (z.B. darauf achtet, dass beiden Konfliktparteien gleichviel Redezeit zuteil kommt, dass nicht vom eigentlichen Thema abgewichen oder abgelenkt wird, dass auch in emotional aufgeladenen Gesprächen ein respektvoller Umgang miteinander gewahrt bleibt). Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse sollen Sie dann zusammen mit den Eltern eine sogenannte Win-Win-Lösung für den Konflikt finden. Eine Win-Win Lösung zielt dabei weniger auf kurzfristigen Gewinn, sondern eher auf eine langfristige und gelingende Zusammenarbeit ab.

Rückkehr von Frau Haas

Liebe Tageseltern,

ich freue mich sehr nach meiner Elternzeit nun wieder Teil des Teams beim Tageselternverein zu sein. Die meisten von Ihnen kennen mich bereits. Vor der Geburt meiner beiden Kinder (inzwischen 2,5 und 1 Jahr alt) war ich als Fachberaterin Ansprechpartnerin für Tageseltern aus Baierbarron, Alpirsbach, Loßburg und Glatten. Mein neues Arbeitsfeld liegt nun im Bereich der Qualifizierung. Als Kursleitung übernehme ich zukünftig die Grundqualifizierung und freue mich auf die neue Herausforderung. Sie können mich nun wieder über die gewohnte Mailadresse haas@tev-fds.de kontaktieren.

Herzliche Grüße,

Lisa Haas

Wussten Sie schon...

... dass die Zeitschrift „Kleinstkinder“ viele interessante Themen rund um die U3-Betreuung aufgreift? Nicht nur in der Zeitschrift selbst, sondern auch auf der Homepage gibt es - ohne Abo- einige der Praxisimpulse zum Nachlesen! Weitere Infos, sowie die Artikel zum Nachlesen finden Sie auf der Seite des Herder Verlages unter <https://www.herder.de/kk>.



**Save
the
Date**



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Die Mitgliederversammlung wird im kommenden Jahr am Mittwoch, 1. April ab 19.30 Uhr im Anker in Wörnersberg stattfinden. Bereits jetzt möchten wir alle Mitglieder herzlich zu dieser Veranstaltung einladen. Das Programm, sowie Vortragsinhalte werden zu einem späteren Zeitpunkt noch bekannt gegeben.

Ein guter Start in die Kindertagespflege - Gründe für eine gute Eingewöhnung

Von Sabine Winter-Fieler (Kindertagespflegedienst)

Als Tagespflegepersonen haben Sie sich in der Qualifizierung mit dem Thema „Eingewöhnung“ befasst und sicher auch viele praktische Erfahrungen gemacht. Im Rahmen der Vorbereitungen zu einer Fortbildungsreihe zum Thema „Eingewöhnung“, habe ich mich vertieft mit der Thematik auseinandergesetzt, und möchte Ihnen ein paar Impulse weitergeben, die mir interessant und wichtig erscheinen. Wichtig ist mir dabei der kurze Rückblick in die Vergangenheit der Bindungsforschung und die darauf basierende Bedeutung der Eltern-Kind-Bindung.

Der in der Säuglingsforschung tätige Psychoanalytiker René Spitz führte nach dem 2. Weltkrieg Forschungen zur Beziehung zwischen Mutter und Kind im 1. Lebensjahr durch. Bahnbrechende Erkenntnisse zum Bindungsverhalten und dessen Folgen kamen schließlich vom schottischen Psychoanalytiker und Sozialarbeiter James Robertson, der zusammen mit den Bindungsforschern John Bowlby und Mary Ainsworth gezielte Beobachtungen mit Hilfe von Filmaufnahmen zu den Auswirkungen von frühen Mutter-Kind-Trennungen machte. In den Filmen aus den 50er Jahren, aufgenommen auf Kinderstationen in Krankenhäusern in London, wird die Not, der Protest und die Verzweiflung der von den Eltern getrennten Kleinkinder sichtbar. Trotzdem wurde die Not der Kinder von den Ärzten nicht erkannt, und Robertson mit seinen Forschungsergebnissen und Schlussfolgerungen angefeindet.

Robertson prägte in den 70er Jahren zusammen mit seiner Frau Joyce die Begriffe „Eltern-Kind-Bindung“ und „bonding“. Heute wissen wir vom Zusammenspiel des angeborenen Bindungsverhaltens und Explorationsverhaltens, anschaulich dargestellt in Form einer Wippe: Wird beim Kleinkind das Bindungsbedürfnis durch die Anwesenheit und damit den Schutz/die Sicherheit durch die Eltern/Bindungspersonen befriedigt, kann das Kind seinem angeborenen Entdecker-/Explorationsbedürfnis nachgehen; und umgekehrt: fühlt sich das Kind durch den fehlenden Schutz der Bindungsperson nicht sicher, kann es auch nicht auf Entdeckungsreise gehen. Da die Welt für ein Kleinkind insgesamt noch sehr fremd und beängstigend ist, braucht es bei seinem Forschungsdrang immer wieder seinen „sicheren Hafen“ und die „Nestwärme“ seiner Bindungsperson. Die Wippe ist also mit einem ständigen Auf und Ab in Bewegung.

Der Übergang und Bindungsaufbau von der ersten elterlichen Bindung auf die Bindung zu weiteren Betreuungspersonen wie Ihnen als Tageseltern, muss sehr langsam, feinfühlig und individuell erfolgen. Das Bindungs- und Explorationsbedürfnis ist bei jedem Kind vorhanden, jedoch ganz unterschiedlich in der Ausprägung. Zum Beispiel spielt das soziale Umfeld, das Temperament des Kindes, die bisherigen

Bindungserfahrungen...eine wesentliche Rolle, ob es sich schneller oder langsamer an eine neue Situation gewöhnt. Diese Brücke als guter Übergang zur neuen Situation (Personen, Umgebung, Tagesablauf, Atmosphäre...) muss sicher und stabil sein, und ist für das Kind so wichtig wie Nahrung, Wärme, Schlaf... Wenn das Kind Sie als Tageseltern als weitere Bezugsperson akzeptiert hat, sich ihnen zuwendet, sich von Ihnen versorgen und pflegen lässt und bei Irritationen bei Ihnen Schutz sucht, kann die Eingewöhnung als gelungen angesehen werden.

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern sollten im gesamten Eingewöhnungsprozess eng begleitet werden. Das heißt, dass nicht nur die nonverbalen und verbalen Äußerungen des Kindes, sondern auch die der Eltern berücksichtigt werden sollten

Sollte es mit der Eingewöhnung eines Kindes einmal Probleme geben, steht Ihnen der Tageselternverein mit Rat und Tat zu Seite.



The image shows a screenshot of the website 'Kinderspiele-Welt'. At the top, the word 'Online' is written in a large, blue, hand-drawn font. Below it, the text 'Bastel- und Spieletipps' is displayed. The main content area features a navigation bar with categories like 'Spiele', 'Geburtstag & Mottoparty', 'Basteln', 'Rund ums Jahr', 'Kinderspiele', and 'Kinderlieder'. The main content area is titled 'Tolle Ideen für Halloween' and includes several small images and text boxes with craft ideas such as 'Eiseln mit Handabdruck', 'Eiseln aus Klappstern', 'Handrad basteln', and 'Fledermaus-Muffin'.

30 Jahre Kinderrechte

Am 20. November 1989 wurde mit der Ratifizierung der UN Kinderrechtskonvention ein Regelwerk zum Schutz der Kinder weltweit (außer in der USA) geschaffen. In dem Dokument werden in 54 Artikeln die ganz eigenen Bedürfnisse und Interessen der Kinder benannt und es lohnt, sich diese, z.B. in der anschaulichen Kinderversion, einmal durchzulesen (Quelle: www.unicef.de).

UNICEF, die Kinderrechtsorganisation der UNO, fasst den 20 Seiten langen Text in zehn Grundrechten zusammen, z.B. dem Recht auf Gesundheit, Bildung, Freizeit/Spiel/Erholung, Familie/Fürsorge, Schutz vor Diskriminierung usw.

Praktisch heißt das, dass Kinder ein Recht darauf haben, in einer sicheren Umgebung ohne Diskriminierung zu leben, Zugang zu sauberem Wasser, Nahrung, medizinischer Versorgung und Ausbildung zu erhalten, und bei Entscheidungen, die ihr Wohlergehen betreffen, miteinbezogen zu werden (Partizipation).

Im englischen Vertragstext ist von „view“, also der Meinung, der Kinder die Rede, die angemessen berücksichtigt werden soll. Die Erwachsenen werden damit aufgefordert, die Sichtweisen der Kinder wahrzunehmen und darauf Rücksicht zu nehmen. Es geht also nicht nur darum, Kindern Rechte zuzugestehen, sondern darum, an der Durchsetzung ihrer Rechte mitzuarbeiten. Kinder sind dabei auf Erwachsene angewiesen, die sich für die Umsetzung des Kindeswohls und die Verwirklichung eines demokratischen Umgangs miteinander einsetzen.

Geben wir also Kindern eine Stimme und lassen sie von klein an in einem angemessenen Rahmen partizipieren und mitentscheiden! Weitere Infos zum Thema finden Sie unter <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/30-jahre-kinderrechte>.



Urlaubszeit in den Weihnachtsferien

Auch wir freuen uns darauf über Weihnachten mal die Füße hochzulegen. Daher wird das Büro in Horb vom 23. Dezember bis 1. Januar., das Büro in Freudenstadt vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen sein. In der ersten Januarwoche können Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen an Frau Hoyer (Tel.: 07451/ 8483, hoyer@tev-fds.de) oder Frau Novolodskih (07441/ 863966, novolodskih@tev-fds.de) wenden. Ab dem 7. Januar sind wir dann wieder wie gewohnt für Sie da!



Herzliche Grüße

Ihr Fachberaterinnen-Team



Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.
www.tev-fds.de

Marktstraße 11, 72160 Horb
Telefon 07451/ 84 83 oder 62 79 406
Fax 07451/ 62 35 51
Mail horb@tev-fds.de

Schulstr. 5, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441/ 86 39 66 oder 90 55 69
Fax 07441/ 91 40 07
Mail fds@tev-fds.de

 <http://www.facebook.com/Tageselternverein>

 <https://twitter.com/TevFreudenstadt>